
Produktname: Polyklonaler Kaninchen-Antikörper gegen gespaltenen Faktor XIIIa (G39)**Katalog-Nr.: APRab08992**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	79kDa

Antigen-Informationen

Genname	F13A1
Alternative Namen	F13A1; F13A; Coagulation factor XIII A chain; Coagulation factor XIIIa; Protein-glutamine gamma-glutamyltransferase A chain; Transglutaminase A chain
Gen-ID	2162.0
SwissProt ID	P00488
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen FA13A abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 20–69

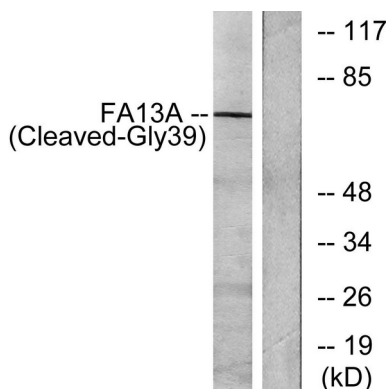
Hintergrund

Dieses Gen kodiert die A-Untereinheit des Gerinnungsfaktors XIII. Gerinnungsfaktor XIII ist das letzte Zymogen, das in der Blutgerinnungskaskade aktiviert wird. Plasmafaktor XIII ist ein Heterotetramer, bestehend aus zwei A- und zwei B-Untereinheiten. Die A-Untereinheiten besitzen katalytische Funktion, während die B-Untereinheiten keine enzymatische Aktivität aufweisen und als Plasmaträgermoleküle dienen können. Thrombozytenfaktor XIII besteht ausschließlich aus zwei A-Untereinheiten, die mit denen des Plasmafaktors identisch sind. Nach Abspaltung des Aktivierungspeptids durch Thrombin und in Gegenwart von Calciumionen dissoziiert der Plasmafaktor XIII von seinen B-Untereinheiten und setzt dasselbe aktive Enzym, Faktor XIIIa, frei wie Thrombozytenfaktor XIII. Dieses Enzym wirkt als Transglutaminase und katalysiert die Bildung von γ -Glutamyl- ϵ -Lysin-Quervernetzungen zwischen Fibrinmolekülen, wodurch das Fibrin-Gerinnsel stabilisiert wird. Es vernetzt außerdem Alpha-2-Plasmin-Inhibitor, oder katalytische Aktivität: Protein-Glutamin + Alkylamin = Protein-N(5)-Alkylglutamin + NH(3)., Kofaktor: Bindet 1 Calciumion pro Untereinheit., Krankheit: Defekte in F13A1 sind die Ursache des F13A-Mangels [MIM:134570]. Der F13A-Mangel ist eine autosomal-rezessive Erkrankung, die durch eine lebenslange Blutungsneigung, gestörte Wundheilung und Spontanaborte bei betroffenen Frauen gekennzeichnet ist. Zusätzlich zu den häufigen Manifestationen wie subkutanen und intramuskulären Hämatomen können schwere Blutungen wie intrakranielle Blutungen auftreten., Funktion: Faktor XIII wird durch Thrombin und Calciumionen zu einer Transglutaminase aktiviert, die die Bildung von Gamma-Glutamyl- ϵ -Lysin-Quervernetzungen zwischen Fibrinketten katalysiert und so das Fibrin-Gerinnsel stabilisiert. Außerdem vernetzt es Alpha-2-Plasmin-Inhibitor oder Fibronectin mit den Alpha-Ketten von Fibrin. (Online-Informationen: Eintrag Faktor XIII; Online-Informationen: Singapur-Datenbank für menschliche Mutationen und Polymorphismen; Polymorphismus: Es gibt vier Hauptallelformen dieses Proteins: F13A*1A, F13A*1B, F13A*2A und F13A*2B. Zusätzlich scheinen zwei weitere intermediäre Formen (F13A*(2)A und F13A*(2)B) zu existieren. Die gezeigte Sequenz ist die von F13A*(2)B.; PTM: Das Aktivierungspeptid wird durch Thrombin freigesetzt.; Ähnlichkeit: Gehört zur Transglutaminase-Superfamilie. (Transglutaminase-Familie.); Subzelluläre Lokalisation: Wird ins Blutplasma sezerniert. In den meisten Geweben zytoplasmatisch, aber auch ins Blutplasma sezerniert.; Untereinheit: Tetramer aus zwei A-Ketten und zwei B-Ketten.)

Forschungsbereich

Komplement- und Gerinnungskaskaden;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Jurkat-Zellen, die 24 h mit 25 μ M Etoposid behandelt wurden, unter Verwendung des FA13A (gespaltenes Gly39)-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.

